



Mein Bauverein

MITGLIEDER-MAGAZIN

Nr. 16

Herbst / Winter 2017



Neubauprojekt Icktener Tor

So könnte es in einigen Jahren auf den Bauverein-Grundstücken in Icken aussehen. Ein erster Entwurf wurde im Auftrag der Genossenschaft vom Kettwiger Büro „Kirchner Architekten“ präsentiert.

11

100 Jahre Bauverein:
Nächstes Jahr wird groß gefeiert!

5

Platz ist auch in der kleinsten Küche: Mit guten Ideen passt es.

8

Treffpunkt Bauverein entwickelt sich prächtig.

4

Notdienste

Sie benötigen

außerhalb der Geschäftszeiten
einen Handwerker?

Bitte rufen Sie folgende Rufnummern an:

**Elektrik, Elektroheizungen,
Wärmespeicher und
Durchlauferhitzer:**

Rainer Drengenburg GmbH
Corneliusstr. 39, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 84 11 4
Mobil: 0179 – 52 15 591
Mobil: 0157 – 37 54 63 50

Sanitär, Abflussverstopfung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 98 31 440
Mobil: 0172 – 98 31 441

Gasheizung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 98 31 440
Mobil: 0172 – 98 31 441

**Kabelanschluss
(Fernseher und Radio)**

Tele Columbus AG
Telefon 030 – 33 88 8000
(täglich von 8 bis 22 Uhr)

Versorgungsbetriebe:

RWE (Strom)
0180 – 230 40 50
Stadtwerke (Gas)
0201 – 85 113 33
Stadtwerke (Wasser)
0201 – 85 113 66

Schlüsseldienst:

„Der Nachtwächter“, Familie Dimitriadis,
8 30 88 (Achtung, Sie müssen selbst zahlen.)

Bitte beachten Sie:

**Die Notfall-Rufnummern sind nur für
Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten.
Bitte immer zunächst die
Geschäftsstelle des Bauvereins (Kon-
taktdaten rechts) anrufen.**



Wir sind gerne für Sie da!

Bauverein Kettwig
Freiligrathstr. 21
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 97 06 36
Fax: 02054 – 6357
Mail: info@bauverein-kettwig.de

Öffnungszeiten:

MO – DI – MI – DO 10 – 15 Uhr
FR 8.30 – 12 Uhr

Abendsprechstunde

donnerstags 15 – 18 Uhr
im **Treffpunkt Bauverein**,
Ringstr. 150

Sozialberatung:

Monika Kirsch Mail: monika.kirsch@bauverein-kettwig.de

Reparaturannahme und Außendienst:

Markus Trillken Mail: markus.trillken@bauverein-kettwig.de

Elektriker, Hausmeister und Sicherheitsbeauftragter:

Klaus Stichel Mail: klaus.stichel@bauverein-kettwig.de

Mitglieder- und Mieterverwaltung:

Claudia Ständer: Mail: staender@bauverein-kettwig.de

Zuständig für die Grünanlagen:

Armin Wölfel Mail: woelfel@bauverein-kettwig.de

Buchhaltung und Mieten:

Petra Weindorf Mail: weindorf@bauverein-kettwig.de

Vorstand und Geschäftsführung:

Jochen Kraft Mail: jochen.kraft@bauverein-kettwig.de

Telefonnummer (zentral) für alle Mitarbeiter: 02054 – **97 06 36**



UNSER TITELBILD

Das Neubauprojekt Ickten wurde den dortigen Mietern und in der Bezirksvertretung Werden/Kettwig/Bredeney vorgestellt. Das Titelbild zeigt einen allerersten Entwurf.



IMPRESSUM „Mein Bauverein“

„Mein Bauverein“ – Magazin der Bauverein Kettwig eG für ihre Mitglieder. Ausgabe Nr. 16, Herbst / Winter 2017.

Herausgeber: Bauverein Kettwig, Freiligrathstr. 21, 45219 E.-Kettwig, Tel.: 02054 – 97 06 36.

Verantwortlich: Jochen Kraft, geschäftsführender Vorstand, Adresse wie oben, Tel.: 02054 – 97 06 36.

Auflage: 1.500 Exemplare

Gestaltung / Redaktion: 2plus2-Kommunikation UG, Essen

Druck: Freiraum-Druck GmbH, 46348 Raesfeld

Bitte richten Sie Mitteilungen für die Redaktion von „Mein Bauverein“ an die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig eG, Freiligrathstr. 21, 45219 Essen-Kettwig.

Liebe Mitglieder des Bauverein Kettwig, liebe Leserinnen und Leser,

Genossenschaften wie unser Bauverein Kettwig wurden und werden immer noch gegründet, um vielen wirtschaftlich Schwachen die Möglichkeit zu geben, gemeinsam stark zu sein.

Wir sind also - seit 99 Jahren - eine Selbsthilfeorganisation, die ein gutes Wohnen zu sehr moderaten Mieten (eigentlich Nutzungsentgelte) und ein lebenslanges Wohnrecht (ohne Eigenbedarfskündigung wie bei privaten Vermietern) bietet.

Darauf können alle Mitglieder stolz und dafür dankbar sein. Doch wenn man sich bei Kollegen aus anderen Wohnungsgenossenschaften umhört, ist das früher starke Wir-Gefühl vielfach einem Anspruchsdenken gewichen, wie man es heutzutage vielerorts antrifft.

„Ich zahle Miete, also macht mal!“ So oder ähnlich. Das Gras steht zu hoch? „Wo bleibt der Gärtner?“ Die Hecke schlägt aus? „Wann wird sie endlich geschnitten?“ Das Leuchtmittel im Treppenhaus ist kaputt?

„Schickt mal einen Handwerker!“ Oder: „Ich will... - meinen Garten mit Musik beschallen - hier eine Lampe haben - dort parken - dann aber waschen...“ Der Alltag auch beim Bauverein Kettwig kennt viele Beispiele dieser Art.

Wie wäre es denn, wenn wir alle uns wieder mehr als Gemeinschaft begreifen? Wenn wir vielleicht selbst mal die Hecke schneiden oder die Glühbirne im Treppenhaus auswechseln?

Jeder natürlich nach seinen Fähigkeiten und seinen Möglichkeiten. Niemand soll die Hauselektrik reparieren oder die wackelige Treppenstufe befestigen.

Aber ein wenig mehr Einsatz für die Gemeinschaft brächte, neben dem guten Gefühl, etwas für sich und andere geleistet zu haben, auch eine Senkung der Betriebskosten. Das wäre doch schon mal was! Wissen Sie, wie früher unsere Wohnungen vergeben wurden? Das zeigt ein Blick in unsere Geschichte, hier



Jochen Kraft, geschäftsführender Vorstand (l.) und Wolfgang Hollender, Vorsitzender des Aufsichtsrates.

auf den Neubau der Siedlung am Weinberg: „Die Zuteilung der Häuser erfolgte nach dem Leistungsprinzip. Wer am Tage der Fertigstellung eines Neubaus die meisten Arbeitsstunden geleistet hatte, erhielt das betreffende Haus.“

Davon sind wir weit entfernt. Niemand muss heute Gemeinschafts-Arbeitsstunden für seine Wohnung leisten. Doch ein bisschen mehr Gemeinschaftsdenken - das wäre toll!

Herzliche Ihre

Jochen Kraft

Wolfgang Hollender



Unsere Geburtstagskinder

**Von Juli
bis Dezember**

„Herzlichen Glückwunsch!“

Diese Mitglieder des Bauverein Kettwig haben schon ab 1. Juli gefeiert oder können bis zum 31. Dezember einen Geburtstag über 90 Jahre oder einen runden Geburtstag ab 70 begehen.

Vorstand und Aufsichtsrat des Bauverein Kettwig danken für Ihre Treue und übermitteln alle guten Wünsche, vor allem bleiben Sie gesund und dem Bauverein treu. Sollten wir jemanden vergessen haben, so wäre das ein bedauerlicher Fehler. Bitte informieren Sie uns dann.

94 Jahre

Ruth Herrmann und Bruno Nadarzynski

93 Jahre

Hedwig Schulze-Braucks und Heinrich Tautges

92 Jahre

Bruno Buzek und Irmgard Hirsch

91 Jahre

Margrit Espey

90 Jahre

Heinz Didt, Willi Monning und

Ruth Paulsen

85 Jahre

Helmut Issel, Gerda Kramer, Werner Neumann, Margret Rupp und Ruth Maria Tuschen

80 Jahre

Werner Becker, Rolf Bergmann, Ruth Didt, Harald Gockel, Ursula Görgens, Christel Heintzen, Herta Krohn, Helga Maaß, Werner Merten, Armin Rahmann, Margret Reinhartz, Ingrid vom Bruch und Christel Weidenböner

75 Jahre

Horst Bachmann, Ingrid Becker, Hildegard Drumm, Klaus Fiedler, Klaus Peter, Sigrid Molkenthin, Pelagia Pappa, Inge Sawall, Marie-Luise Schartner, Katerina Sideri, Rainer Theuergarten, Marie-Luise Weyers und Friedhelm Wijnbergen





Gute Gespräche gab's im Treffpunkt Bauverein beim Kaffeetrinken mit Carola Kraft (l.) und auch beim Tag der offenen Tür am Grill, der vor der Geschäftsstelle des benachbarten und befreundeten Kettwiger Sportvereins aufgebaut war (rechts). Oben Mitte: Zur vertraulichen Rentenberatung mit Bernhard Cwiklinski (l.) sind die Mitglieder ebenfalls willkommen.

Kommt, macht mit!

Mit Leben füllt sich der Treffpunkt Bauverein. Es gab schon etliche schöne und gut besuchte Veranstaltungen, weitere sind geplant.

„Wir möchten, dass unsere Genossenschaft über gemeinsame Aktivitäten der Mitglieder wieder erfahrbarer gemacht wird“, hat sich der Vorstand um Jochen Kraft, Karl-Werner Damms und Rolf Schatz vorgenommen.

Mit Würstchen und guten Gesprächen der zahlreichen Besucherinnen und Besucher wurde im Herbst der Treffpunkt Bauverein einer interessierten Öffentlichkeit und den Mitgliedern vorgestellt.

Hier, in der Ringstraße 150 (gegenüber Edeka Buchmühlen) finden nun regelmäßige Veranstaltungen statt, von der Rentenberatung mit Bernhard Cwiklinski über den Doppelkopfabend mit Jochen Kraft bis zum Kaffeetrinken mit Carola Kraft und dem Stuhlkreis für ältere Menschen, veranstaltet vom Kettwiger Sportverein 70 / 86.. Ein heiteres Singen von Vorschulkindern des katholischen Kindergartens St.

Joseph in Vor der Brücke mit Mitgliedern des Bauverein begeistert die Teilnehmer noch heute.

Im Frühjahr 2018 ist eine Fastenwoche vom 16. bis 22. Februar geplant, die die Diplom-Biologin und ärztlich geprüfte Fastenleiterin (dfa) Jutta Lücke aus Kettwig anbietet. Vorschaltet ist ein Informationsabend am 8. Februar um 19 Uhr. Weitere Einzelheiten auf der Bauverein-Homepage (siehe Kasten). Eine offene Skatrunde wird ab 17. Januar von Wolfgang Lettow angeboten.

Der Bauverein ist offen für viele Veranstaltungen, die die Mitglieder einmalig oder regelmäßig hier abhalten wollen. Das kann ein Bastelkreis genau so wie eine private Geburtstagsfeier sein. Die Bestuhlung reicht aus, um Veranstaltungen mit größeren Gruppen durchzuführen.

In der Mitte des Treffpunktes befindet sich eine Küche, die zum gemeinsamen Kochen einlädt.

Alle Ideen und Wünsche bitte an Die Bauverein-Sozialberaterin Monika Kirsch, Tel. 97 06 36.

Termine im Treffpunkt Bauverein

Jeweils donnerstags 15 - 18 Uhr
Abendsprechstunde des Vorstands

*

Jeden 2. Montag im Monat um 16 Uhr Rentenberatung mit Bernhard Cwiklinski, nächster Termin: 11. 12.

*

Jeden letzten Dienstag im Monat Doppelkopfrunde. Interessierte sind immer willkommen!

*

Jeweils mittwochs um 12 Uhr Stuhlgymnastik mit dem Kettwiger Sportverein KSV 70/86 e.V.

*

Jeden 2. Dienstag im Monat ab 15 Uhr Seniorenkaffeetrinken mit Carola Kraft.

Damit der Bauverein am Anfang eine bessere Übersicht hat, melden Sie sich bitte bei Monika Kirsch unter Telefon Kettwig 97 06 36, an.

Aktuelle und neue Termine sowie etwaige Terminänderungen immer auf der Homepage

www.bauverein-kettwig.de

100 Jahre Bauverein - 2018 wird groß gefeiert

Diese Gruppe sprüht nur so vor Ideen und Engagement. Das Ziel: „Wir wollen ein schönes Fest für die ganze Familie zum 100. Geburtstag unseres Bauvereins auf die Beine stellen“, sagt Christa Mucklenbeck.

Zusammen mit ihrem Mann Klaus Mucklenbeck sowie Silke Fromm, Carola Kraft und Reiner Mroz bildet Christa Mucklenbeck den Festausschuss für das Familien-Fest im nächsten Jahr.

Gesucht: Alte Unterlagen und Technik

Nach Aufrufen in „Mein Bauverein“ und auf der letzten Mitgliederversammlung hatten sich die fünf Mitglieder zur Arbeit im Festausschuss gefunden. Verstärkung erhalten Sie von Wolfgang Hollender und Wolfgang Lettow aus dem Aufsichtsrat.

Das Familien-Fest ist auf den 19. Oktober im Alten Bahnhof terminiert.

Einen ersten Rahmen für das Familien-Fest hat der Ausschuss schon festgelegt.

Gutes Essen und Getränke, Musik



Prost Jubiläum: Diese Mieter und Mitglieder bereiten die große Jubiläumsfeier zum Bauverein-Geburtstag vor (v.l.) Klaus und Christa Mucklenbeck, Carola Kraft, Silke Fromm und Reiner Mroz.

zum Tanzen, Programm für die Kinder („unsere Zukunft“) mit abwechslungsreichen Spielen und eine Ausstellung zur Geschichte der Kettwiger Wohnungsgenossenschaft, die nächstes Jahr seit einem Jahrhundert für gutes und sicheres Wohnen steht.

Wenn Sie dem Festausschuss Ideen

und Vorschläge für die Gestaltung des Familienfestes übermitteln möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an

info@bauverein-kettwig.de

oder rufen Sie in der Geschäftsstelle unter 97 06 36 an.



„Volles Haus“ bei der Mitgliederversammlung im Bürgerzentrum Alter Bahnhof (rechts). Die Jubilar-Ehrung (Bild links) nahmen Geschäftsführer Jochen Kraft (l.) und Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Hollender (r.) vor. Geehrt wurden Roswitha Busenthür (2.v.l.), Veronika Kaimer (Mitte) und Rainer Mertsch (r.) für 50-jährige Mitgliedschaft.

Fotos: Kosmas Lazaridis

Modernisierung für Millionen

33 Euro pro Quadratmeter investierte der Bauverein Kettwig im letzten Jahr in seine Wohnungen. Damit übertraf die Kettwiger Wohnungsgenossenschaft den ohnehin schon hervorragenden Wert von 2015 nochmals um einen Euro.

Die Investitionsanstrengungen des Bauverein Kettwig sind vorbildlich, „doch sie sind auch notwendig“, betonte Jochen Kraft auf der Mitgliederversammlung 2017. Das geschäftsführende Vorstandsmitglied stemmte zusammen mit seinen ehrenamtlichen Vorstandskollegen Karl-Werner Damms und Rolf Schatz allein 2016 die Sanierung von 57 Wohnungen nach Mieterwechsel. Wenn, oftmals nach Jahrzehnten, Wohnungen frei werden, ergibt sich in der Regel ein hoher Sanierungsbedarf, damit die Wohnungen heutigen technischen und optischen Vorstellungen (z.B. die Farbe der Fliesen) entsprechen.

In die Gebäudesanierung flossen 2016 insgesamt 512.000 Euro (2015: 496.000 Euro). Die Wohnungssanierung schlägt

mit 504.000 Euro zu Buche (2015: 470.000 Euro) und die laufende Instandhaltung beanspruchte 195.000 Euro (Vorjahr 141.000 Euro).

Trotz dieser Aufwendungen in Höhe von gesamt über 1,2 Mio Euro konnte der Bauverein auch in diesem Jahr, wie schon seit Jahrzehnten, eine Dividende von vier Prozent auf die Anteile ausschütten. Rund 58.000 Euro flossen somit an die Mitglieder zurück. Mit einer Eigenkapitalquote von knapp über 50 Prozent kann die Kettwiger

Genossenschaft zudem beruhigt ihren 100. Geburtstag feiern, der im nächsten Jahr ansteht. Auf der Versammlung gründete sich ein Festausschuss, der die Feier für die Mitglieder vorbereiten wird (Bericht auf Seite 5).

Für das langjährige Aufsichtsratsmitglied Andreas Klapdor, der nicht mehr kandidierte (Info-Box unten), wurde Peer Reitner (Bericht Seite 7) neu in den Aufsichtsrat gewählt.



Dank an Andreas Klapdor

Einen herzlichen Beifall als Dankeschön gab es auf der Mitgliederversammlung für Andreas Klapdor. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur ist seit über einem Jahrzehnt Mitglied des Aufsichtsrates gewesen, als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und Vorsitzender des Bauausschusses. Von ihm stammten viele interessante Anregungen aus dem Energiebereich.

Neu im Aufsichtsrat des BVK

Das neue Aufsichtsratsmitglied des Bauverein Kettwig steht nahezu werktäglich vor Gericht - allerdings will Peer Reitner hier als Prozessanwalt Menschen zu ihrem Recht verhelfen.

Als angestellter Anwalt in der renommierten Essener Kanzlei Teigelack, Vollenberg, Fromlowitz und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht sowie als Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht bringt Peer Reitner Kompetenzen mit, die in einer Wohnungsgenossenschaft sehr gefragt sind. Neben den juristischen Kenntnissen sind für den Fachanwalt der Praxisbezug und die technischen Grundlagen rund ums Bauen wichtig.

Hinzu kommt, dass das neue Mitglied des Aufsichtsrates auch „gut und gerne“ in einer Bauvereinwohnung lebt: „Mir gefällt die Idee der Genossenschaft und mir gefällt, was der Bauverein Kettwig alles unternimmt, um das Wohnen durch Sanierung und Modernisierung attraktiv und zeitgemäß zu machen“, betont der Kettwiger. „Nur unseren Haus- und Wohnungsbestand zu verwalten, das wäre nicht so mein Ding. Ich wünsche mir, dass wir auf diesem Weg weiter machen können und vor allem junge Leute und Familien langfristig an den Bauverein binden.“ In seiner Nachbarschaft hat Peer

Peer Reitner will junge Menschen und Familien an den Bauverein binden



Peer Reitner ist neu im Aufsichtsrat des Bauverein Kettwig und wurde sogleich zum Vorsitzenden des Bauausschusses gewählt.

Reitner viele Mitglieder des Bauverein durch das jährliche Bauverein-Nachbarschaftsfest kennen gelernt. „Das ist eine gute Sache, weil man seinen Nachbarn dadurch ganz anders begegnet“. Reitner hofft, dass es auch in anderen Bauverein-Siedlungen verstärkt zu solchen Veranstaltungen kommt. „Das ist ein Gewinn für alle.“ Nun, mit diesem Wunsch ist „der Neue“ in bester Gesellschaft, denn die Bauverein-Gremien fördern Nachbarschaftsfeste bereits mit Zeltgarnitur und Zuschuss.

In Kettwig ist Peer Reitner aufgewachsen, hier durchstreift er mit seiner Flat-Coated Retriever-Hündin die Kettwiger Wälder. Dabei geht es etwas gemächlicher zu, da „Caro“ mit zehn Jahren schon eine etwas ältere Hundedame ist.

Doch bei Reitners großem Hobby, dem Kite-Surfen, geht es dann richtig zur Sache, stellen Wind und Wellen den Anwalt manchmal vor große Herausforderungen. Sein Jura-Studium in Greifswald hat er als Kitesurf-Lehrer am Greifswalder Bodden finanziert - „daher kam ich immer braun gebrannt in die Vorlesungen“, erinnert sich der Kettwiger schmunzelnd.

Ein weiteres Ehrenamt bekleidet Peer Reitner im Kettwiger Sportverein, dem er im erweiterten Vorstand bei Fragen rund um rechtliche Angelegenheiten, Steuern und Versicherungen zur Seite steht.

Die weiteren Mitglieder im Aufsichtsrat



Die Kollegen von Peer Reitner im Aufsichtsrat sind (v.l.) Armin Holle, Wolfgang Hollender (Vorsitzender), Michael Kleine-Möllhoff (stellv. Vorsitzender und Vorsitzender Finanzausschuss), Wolfgang Lettow und Dr. Sabine Pfeffer.



Platz ist in der kleinen

Ach ja, irgendwann kann man die alten Möbel nicht mehr sehen. Und streichen müsste man auch mal wieder. Da sollte auch einer neuen Küche nichts im Wege stehen. Doch die will gut geplant sein, vor allem, wenn sie klein ist, aber fein werden soll.

Michael Fromm ist Küchenplaner bei Möbel Rehmann in Velbert und Mitglied des Bauverein Kettwig. Er erklärt, worauf es ankommt und wie man seine Küche alleine oder mit Hilfe eines Profis schön und optimal plant.

„Zunächst einmal stellt sich die Frage, welche Geräte heutzutage nötig sind und wie man das Ganze am besten plant. Zum Beispiel, um genügend individuellen Stauraum in kleineren Küchen zu gewinnen.“

Viele Gewohnheiten haben sich geändert in den letzten Jahren. Backofen und Kochfeld etwa seien inzwischen voneinander getrennt. Oder der Gefrierschrank steht aus praktischen Gründen nicht mehr wie früher weit entfernt im Keller, sondern in der Küche.

Platz sparende Auszüge

Weiterer Punkt: Die Schränke. „Der Trend geht zu gut gestalteten Auszügen und Schubladen, also weg vom klassischen Hängeschrank.“

Fromm rät zu platz sparenden und komfortablen Varianten. Man sollte also nichts auf die Schnelle entscheiden. Sein Tipp: Genau überlegen, wie der Bedarf ist. Koche ich viel und gerne oder eher selten? Wieviel Personen leben in dem Haushalt? Wie häufig kaufe ich ein und wie viel Stauraum benötige ich dafür? Diese Bedarfsanalyse ist nicht immer ganz leicht.

Ob ein Dampfgarer wirklich nötig ist oder die klassische Mikrowelle womöglich ausreicht – da gehen die Meinungen oft auseinander. „Das fett- und ölfreie Garen von Speisen ist viel zeitgemäßer im Vergleich zur herkömmlichen Zubereitung von Fleisch, Fisch und Gemüse“, sagt Fromm. Vor gut sieben Jahren ging dieser Trend los, die Nachfrage nach Dampfgarern steigt. Egal ob im größeren Eigenheim oder kleiner Küche in der Mietwohnung.

Dunstabzug mit Kohlefilter

Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Küchenplanung ist die richtige Wahl des Dunstabzugs. „Hier heißt es: Sekt oder Selters! Die alten und lauten Dinger, die man noch von früher kennt, sorgen zwar für Beleuchtung, aber sonst nichts“, meint Fromm.

Vor allem auf einen guten Aktivkohlefilter komme es an, das erspare die Putzerei und vermeide Feuchtigkeitsschäden. Denn in solch einem Fall gibt es keine Gewährleistung seitens der Hersteller. Fromm schildert ein Beispiel: Hängeschränke etwa quellen am Korpus schnell auf, wenn sie zu viel Feuchtigkeit abbekommen und schon hat man das Nachsehen.

Von schicken Flatscreen- über Lichtblendehauben oder Kopffrei-Varianten gibt es viele Möglichkeiten, an denen der Verbraucher nicht sparen sollte. Der Preis liegt ab circa 400 Euro aufwärts.

Kleine Küchen mit kleinen Geräten ausstatten – klingt praktisch, ist es aber nicht immer, erklärt Fromm. Bei der Wahl der richtigen Spülmaschine rät er zu großen Modellen, denn die arbeiten effizienter als die kleinen 45 Zentimeter breiten Varianten. Aufgrund der qua-



Besten Küche mit intelligenten Lösungen

drastischen Grundkonstruktion würden die gängigen 60-Zentimeter-Modelle viel besser funktionieren und der Wasserverbrauch sei genauso hoch. Daher empfiehlt der Fachmann, lieber eine Größere im halbvollen Zustand laufen zu lassen.

Herd nur noch mit Induktion

Von seinen alten Töpfen darf man sich ruhig verabschieden, denn heutzutage ist Induktion angesagt. „Das ist viel sicherer, braucht weniger Energie und man hat nicht so viel zu reinigen“, erläutert das Bauverein-Mitglied. Die Anschaffung neuer Kochtöpfe würde sich demnach schnell amortisieren.

Doch was tun, wenn das Budget für eine neue Küche nicht reicht oder der Aufwand zu hoch erscheint? In solchen Fällen, so der Kettwiger, könne man die vorhandenen Elektrogeräte mitnehmen und sich nur auf neue Küchenmöbel konzentrieren. Mit einem Tausch der Fronten ist es jedoch nicht getan, davon rät er ab, da es zu viele unterschiedliche Größen und Modelle gibt. Aber: „Was man gut machen kann, ist die Arbeitsplatte erneuern oder eine neue Spüle erwerben“, so Michael Fromm.

Bevor die „Zauberei“ in der neuen Küche beginnen kann, bedarf es idealerweise einer exakten dreidimensionalen Planung. Daher sollte man genügend Zeit mitbringen und am besten einen Termin bei Michael Fromm vereinbaren.

Rabatt für Bauverein-Mitglieder

Mitglieder des Bauvereins erhalten übrigens 10 Prozent Rabatt auf den Gesamtpreis inklusive Serviceleistungen. Weitere Informationen erteilt Michael Fromm unter Telefon 02051/9640136. www.moebel-rehmann.de.



Michael Fromm (Bild) ist Küchen-Experte bei Möbel Rehmann in Velbert. Der Kettwiger weiß: Bei Küchen allgemein, aber gerade bei kleineren Küchen, kommt es auf eine geschickte Planung an.

Unsere Bilder (oben) zeigen durchdachte Möglichkeiten, Dinge zu verstauen und dennoch schnell griffbereit zu haben. Ganz rechts oben: Die Küche aus dem Computer entwirft der Küchen-Experte bei Rehmann nach den Wünschen und Möglichkeiten der Kunden. Da kann man dann schon mal gucken, wie die neue Küche aussehen wird.

Helft euren schönen Gärten!

Armin Wölfel und Markus Trillken haben gerade besonders viel zu tun: Die beiden Gärtner des Bauvereins bewirtschaften knapp 150 Hektar in den 29 Liegenschaften. Der Herbst ist angebrochen, die Gärten müssen bald winterfest sein.

„Wir müssen die Pflanzen rechtzeitig beschneiden, auch der Rasen sollte vor dem ersten Frost gestutzt sein“, erklärt Wölfel. Vielen Mietern fehlt einfach die Zeit, es selbst in die Hand zu nehmen. Oder sie sind gesundheitlich nicht mehr dazu in der Lage.

So sind er und sein Kollege Markus Trillken zurzeit im Dauereinsatz.

Nebenkosten sparen

Doch was können die Mieter tun, um die Gärten winterfest zu machen und dadurch die Nebenkosten zu vermindern? Klar, meint Wölfel, die Frage danach komme immer wieder auf. Und er hat einige Tipps, wie das gelingen kann. Das fange etwa beim Unkraut jäten an. „Wenn jeder ein bisschen, so wie er kann, mit anpackt, reduzieren sich auch die Kosten.“

Die Wege sauber halten, Ranken wie zum Beispiel Brombeeren entfernen oder das Laub von der Rasenfläche rechnen – mit solchen Maßnahmen könne jeder mithelfen, der es körperlich noch schafft.

Armin Wölfels Tipp: „Auf Beeten darf man das Herbstlaub

ruhig liegen lassen. Es bietet für die Pflanzen nämlich einen natürlichen Schutz vor dem Frost.“

Was Kübelpflanzen angeht, so sollte man diese am besten hereinholen und den Winter über an einen kühlen und dunklen Ort stellen. Die beiden Gärtner bitten jedoch darum, sie aus Sicherheitsgründen nicht in die Flure oder den Gemeinschaftskeller zu stellen. „Denn das kann Rettungswege versperren und ist nicht gestattet“, betont Markus Trillken.

Das Klima beachten

Im Herbst ist es auch Zeit, um mit dem Beschneiden von Sträuchern, Rosen oder Gehölzen zu beginnen. Dadurch würden die Pflanzen mehr Kraft für den Austrieb im Frühjahr haben, erklärt Wölfel. Zudem solle es generell für ein besseres Wachstum der jungen Triebe. Einen Stichtag wie früher gibt es dafür nicht. Beim richtigen Zeitpunkt müsse man in Zeiten des Klimawandels am besten das Wetter im Auge behalten, so sein Tipp.

Unbedingt die Finger lassen sollte man jedoch von den sogenannten Herkules-

stauden, die es mittlerweile vereinzelt auch in die Gärten der Bauverein-Mitglieder geschafft haben.

Vorsicht Verbrennung!

„In diesem Falle bloß nicht anfassen oder selbst versuchen, den Bärenklau zu entfernen“, warnt Trillken. Berührungen in Verbindung mit Tageslicht können bei Menschen und Tieren zu schmerzhaften Quaddeln und Blasen führen, die schwer heilen und wie Verbrennungen erscheinen. Wichtig sei es, Kinder unbedingt von den gefährlichen Stauden fernzuhalten.

Armin Wölfel und Markus Trillken versprechen: „Wenn Sie eine Herkulesstaude in Ihrem Garten haben, melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle unter 97 06 36. Wir kommen dann umgehend, um sie zu entfernen.“

Mitarbeit im eigenen Garten? Jawohl, bei einer Genossenschaft ist das sehr erwünscht, wenn es Ihnen möglich ist. Lesen Sie dazu bitte auch unser Grußwort auf Seite 3.



Armin Wölfel (l.) und Markus Trillken in einem Bauverein-Garten.

Neubau ist ohne Alternative

Natürlich waren die meisten der rund 50 anwesenden Mieter erst einmal geschockt, als sie von Bauverein-Geschäftsführer Jochen Kraft (Bild) erfuhren, dass elf Häuser an der Icktener Straße und dem Kaienburgsweg Neubauten weichen müssen und abgerissen werden.

Bei der Mieterversammlung im evgl. Gemeindezentrum am Markt verdeutlichte Kraft den betroffenen Mitgliedern, dass es keine Alternative zum Neubau gebe. „Wir können die Situation, so wie sie jetzt ist, nicht einfach belassen, sonst laufen uns schon in den nächsten fünf Jahren die Instandhaltungskosten weg.“



Vorstand und Aufsichtsrat haben sich intensiv mit dem Thema Ickten befasst und sind einstimmig zu dem Schluss gekommen, dass ein Neubau nicht nur die beste, sondern auch die wirtschaftlichste Lösung ist.

Jochen Kraft: „Eine Sanierung würde auch nur noch für zehn bis 15 Jahre halten, aber über die Umlage auf die Miete zu einer Mieterhöhung von 2,39 Euro pro Quadratmeter führen.“ Das wäre für die meisten Mitglieder in Ickten gar nicht darstellbar. Da die

Neubauten mit öffentlichen Mitteln gefördert werden sollen, kann der Mietpreis in den nächsten 25 Jahren je nach Einkommensgruppe begrenzt werden. Der Vorstand hat nachgerechnet: „Das Wohnen im Neubau mit all' seinen

Annehmlichkeiten ist zum Teil günstiger als in einer sanierten Wohnung.“

Ein mit den Mietern abgesprochenes Umzugsmanagement soll Abriss und Neubau so koordinieren, dass die Belastungen möglichst gering bleiben. Auch individuelle Hilfen beim Umzug werden angeboten. Nach derzeitigem Planungsstand sieht es so aus: 2018 beginnt der Abriss der Häuser Icktener Straße 1 + 3. Durch eine Modulbauweise könnten die neuen Häuser in deutlich

reduzierter Bauzeit entstehen. Bauabschnitt 2 bezieht sich auf die Icktener Straße 5 + 7 sowie den Kaienburgsweg 2. Die Icktener Straße 9 + 11 sowie der Kaienburgsweg 4 + 6 werden dann im dritten Bauabschnitt abgerissen und neu gebaut.

Zum Schluss runden Abriss und Neubau des Kaienburgsweges 8 und 10 das Projekt „Icktener Tor“ ab. Wichtig ist den Bauverein-Gremien, „dass alle Mitglieder, die in Ickten wohnen bleiben möchten, auch dort wohnen bleiben können.“

Auf der Mieterversammlung stellten Hans Kirchner und Stephan Scholz vom Kettwiger Büro „Kirchner Architekten“ das Projekt

„Icktener Tor“ vor (siehe Info-Kasten unten). Statt heute 44 entstehen 66 Wohnungen mit Größen zwischen 56 und 106 Quadratmetern.

Bei den Planungen der einzelnen Wohnungen sollen Raum- und Aufteilungswünsche berücksichtigt werden.

Die betroffenen Bewerber werden gebeten, sich mit der Geschäftsstelle unter 97 06 36 wegen eines Gesprächstermines in Verbindung zu setzen.

Homepage & App: Immer aktuell informiert sein

Seien Sie immer aktuell informiert über das, was im Bauverein Kettwig Wichtiges vor sich geht.

Dazu gibt es zwei Möglichkeiten. Auf der Homepage www.bauverein-kettwig.de finden Sie unter „Aktuelles“ alle wichtigen Neuigkeiten. Für alle Mitglieder und besonders die Mieter in Ickten gibt es unter „Wohnen“ und dann unter „Ickten“ alle Hinweise, die das Projekt „Icktener Tor“ betreffen.

Mit der Bauverein-App (Bericht Seite 14) bekommen Sie zudem Neues aus Ihrer Genossenschaft direkt auf Ihr Smartphone gespielt. Auf beiden Wegen können Sie sich übrigens die Präsentation von „Kirchner Architekten“ zu Ickten herunterladen.



Auto an Auto, der Wendehammer zugeparkt, wie hier am Hofacker. Die Feuerwehr wüsste im Notfall kaum, zu den Häusern zu kommen.

Kampf um wertvolle Minuten

„Falschparker kosten uns oft viel Zeit oder wir kommen mit unseren Fahrzeugen erst gar nicht an die Häuser heran oder zu den Menschen, die unsere Hilfe brauchen“, berichtet Klaus Stichel.

Der Gesamtzugführer der Kettwiger Freiwilligen Feuerwehren wird bei Einsätzen immer wieder mit zugeparkten Rettungswegen konfrontiert, sei es An der Seilerei (Bericht unten), Am Hofacker oder in so manch' anderer enger Kettwiger Straße.

„Unser Drehleiter-Wagen braucht nun mal eine Fahrbreite von mindestens drei Metern“, so Stichel. Wer Rettungswege oder beide Straßenseiten zaparkt, behindert die Retter dann teils massiv.

„Sicher, wir legen dann lange Schläuche, transportieren mobile Leitern zum Einsatzort oder überwinden zu Fuß Entfernungen, um zu akut erkrankten Mitbürgern zu kommen“, beschreibt Stichel, was die Feuerwehrleute in solchen Situationen tun.

„Aber immer verlieren wir Zeit, viel Zeit, in der sich ein Feuer weiter durchs Haus fressen kann oder viele wertvolle Minuten etwa bei einem Herzinfarkt oder Schlaganfall verrinnen, wo sie doch hier besonders bedeutsam sind.“

Stichel nimmt an, „das sich viele Autofahrer keine Gedanken machen, wenn sie endlich eine Parkmöglichkeit gefunden haben“, appelliert aber: „Bitte denken Sie immer daran, dass vielleicht Sie es sind, den wir retten müssen. Geben Sie uns freie Durchfahrt! Immer!“

Feuerwehr-Chef und Bauverein-Mitarbeiter



Elektriker, Hausmeister und vor allem Sicherheitsbeauftragter ist Klaus Stichel beruflich beim Bauverein Kettwig. In seiner Freizeit und immer dann, wenn es die Not erfordert, ist er als Gesamtlöschzugführer der Brandwehren in Kettwig und Vor der Brücke ehrenamtlich tätig.

Seit 40 Jahren gehört Klaus Stichel der Freiwilligen Feuerwehr Kettwig in unterschiedlichen Positionen an, seit 2006 als deren Leiter. Herzlichen Glückwunsch und danke für das tolle Engagement!

Maßnahmen gegen Parknot

Acht neue und befestigte Parkplätze wurden vom Bauverein Kettwig vor dem Bunker An der Seilerei geschaffen. Diese gepflasterten und abgeteilten Parkplätze sind an Bauverein-Wohnungsnutzer aus der Nachbarschaft vermietet worden. Dies ist ein erster Beitrag gegen die Parkplatznot dort. Damit reagiert der Bauverein auch auf Beschwerden von Polizei und

Feuerwehr, dass die Rettungskräfte im Notfall nicht an die Häuser können, weil im Wendekreis alles zugeparkt ist (siehe Bericht oben).

Mit dem Vermieten der Parkplätze - weitere werden folgen - sollen auch Pendler davon abgehalten werden, auf dem Bauverein-Grundstück zu parken und den Mietern die Stellflächen zu blockieren.



Zwei gute Gründe für eine schöne Feier

60 Jahre jung wurde vor einigen Wochen Bauverein-Geschäftsführer Jochen Kraft. Zeitgleich war der Anbau an der Geschäftsstelle fertig geworden.

Was lag also näher, als beide Anlässe mit einer kleinen Feier zu begehen? Ein Zelt auf dem Parkplatz neben der Geschäftsstelle Freiligrathstraße, Würstchen vom Grill und die Gulaschkanone bildeten den Rahmen für viele gute Gespräche, die die Gäste aus der Wohnungswirtschaft und der Kettwiger Handwerkerschaft führten.

Anstelle eines Geburtstagsgeschenkes hatte sich Jochen Kraft Spenden für die beiden neuen Skulpturen gewünscht, die den Kettwiger Skulpturenpark

ergänzen sollen. Seit 2009 ist Jochen Kraft geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Bauverein Kettwig. Ihm zur Seite stehen die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder Rolf Schatz und Karl-Werner Damms.

Bis heute kann der Jubilar allein im baulichen Bereich auf eine beachtliche Bilanz zurückblicken: So wurden in seiner Amtszeit bisher 80 Bäder barrierearm umgebaut, 90 Dächer saniert, 14 Wohnungen mit barrierefreiem Zugang versehen, etwa 60 Prozent der Häuser sind energetisch ertüchtigt und 252 Wohnungen wurden saniert.

Auch der Aufsichtsrat steht hinter dieser „Erneuerungspolitik“ und ist sich mit dem Vorstand einig, dass nur so



Jochen Kraft (l.) mit Gratulanten (Hartmut Ketteler (HVV, M.) und Wolfgang Lettow (Alter Bahnhof, r.).

die Zukunft und die Unabhängigkeit des Bauverein Kettwig gewahrt werden können.

Für den neuen Anbau gab es gute Gründe: Einmal ist die Geschäftsstelle nun barrierefrei erreichbar, zum anderen musste die Technik erneuert werden.

● Gaspreise bleiben stabil

Bauverein-Mieter, die einen Gasanschluss in der Wohnung haben und diesen Energieträger nutzen, können sich freuen. Der Vorstand unserer Genossenschaft hat in Verhandlungen mit den Stadtwerken Essen die derzeit günstigen Gaspreise bis ins Jahr 2021 festschreiben können. Wer beim Bauverein Kettwig mit Gas heizt und kocht, kann dies auch in den nächsten Jahren günstig tun und braucht sich um etwaige Preisschwankungen keine Gedanken zu machen.



● Mehr Sicherheit im Haus

Zum Thema Rauchwarnmelder, die mittlerweile in allen Bauverein-Wohnungen installiert sind, gibt es noch eine Fortsetzung. Vor kurzem wurden die kleinen runden Lebensretter in allen Bauverein-Häusern auf den Dachböden, in Kellerfluren und in den Waschküchen angebracht. Bauverein-Häuser, die über Treppenhäuser aus Holz verfügen, erhielten in diesen Treppenhäusern ebenfalls Rauchwarnmelder. Dazu gab es keine gesetzliche Verpflichtung - aber sicher ist sicher!

Es war schön an Bord

Es ist einfach schön, wenn die große Bauverein-Familie zusammen ist und Spaß hat. So war es auch in diesem Jahr wieder bei der nun schon fast traditionellen „Kreuzfahrt“ auf einem Schiff der Weißen Flotte Baldeney. Beim gemeinsamen Essen, bei guter Musik und Tanz genossen die Mitglieder unserer Genossenschaft die Fahrt ruhraufwärts zum Baldeneysee, wo die obligatorische große Runde gedreht wurde. Und zu später Stunde gab es dann als Überraschung sogar noch eine gekonnte Gesangseinlage aus dem Grünbereich-Team des Bauvereins.

Neu für Sie: Die Bauverein-App



Jedes Bauverein-Mitglied, das ein Smartphone besitzt, sollte auch die Bauverein-Kettwig-App herunterladen. Diese ist kostenlos im Google-Playstore und im Apple-Store erhältlich. Allerdings funktioniert sie nicht auf Smartphones mit dem Windows-Betriebssystem. Sie erfahren damit immer das Neueste aus Ihrer Genossenschaft über den Button „Neuigkeiten“.

Wenn Sie oben auf das Kettwig-Wappen drücken, kommen Sie umgehend zur Homepage des Bauverein, die übrigens auch „Smartphone-tauglich“ ist und auf den kleineren Bildschirm angepasst wurde.

Unter „Nachrichten“ hat der Bauverein

die Möglichkeit, seine Mitglieder zu informieren. Doch die App ist keine „Einbahnstraße“. Umgekehrt nämlich können die Mitglieder in der Geschäftsstelle einen Schaden melden. Über „Kontakt“ können Sie alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle entweder direkt anrufen oder um einen Rückruf bitten. Und wenn Sie nachts oder am Wochenende einen Reparaturnotfall haben, sagt Ihnen der Notdienst in der App, welchen der Bauverein-Handwerker Sie anrufen können. Die App ist wirklich ein nützliches und schnelles Kommunikationsmittel. Sie sollten sie aufspielen. Geht ganz einfach.

Urlaub durch die digitale Brille

Der Blick in die luxuriöse Diamant-Suite ist verlockend, auch das japanische Restaurant Hanami wirkt einladend. So sieht es also auf einem Kreuzfahrtschiff aus – wenn man die VR-Brille trägt. VR, das steht für Virtual Reality, die „mögliche Realität“.

Wer noch nie auf einem Luxusliner gewesen ist, kann sich in der Solamento Travel Boutique von Sascha Nitsche ein Bild davon machen.

Seit kurzem gibt es dort so ziemlich alles, nur keine Reiseprospekte. Das Konzept: „Wir wenden uns gezielt an Kunden, denen die Internetsuche zu unübersichtlich ist“, erklärt Nitsche. Die Idee kommt gut an. Statt einer Tasche voller Broschüren erhalten die Kunden einen Link mit passenden Bausteinen zu ihrem Urlaubsziel. Die Vorauswahl treffen die Berater. Auf einem Tablett-PC schauen sich die Kunden dann per Klick die möglichen Angebote durch und buchen es vor Ort oder zu Hause am Rechner. Nitsche ist

seit 20 Jahren in der Touristikbranche tätig und hat sich mit der eigenen Immobilie an der Güterstraße 23 b einen Traum erfüllt.

Die Wünsche und Bedürfnisse seiner Kunden kennt der Kettwiger ganz genau. Moderne Mittel wie Internetsuche sollen es schon sein, aber auf eine persönliche Beratung mag auch niemand verzichten, so Nitsche. Und da kommt sein Team ins Spiel. Zudem sei das Vollsortiment-Reisebüro keiner

Reisekette unterstellt. „Bei uns kann man alles buchen, egal ob Individual-, Incentive- oder Gruppenreise.“ Ein weiterer Pluspunkt ist der 7-Tage-Service, das bedeutet, die Mitarbeiter sind online auch sonntags nebst Live-Chat erreichbar.

www.solamento.com

www.facebook.com/pages/Solamento-Travel-Boutique/



Das Team der Travel Boutique mit Dhana Klatt (l.) und Marina Schneider (r.). Nicht im Bild ist Nina Berns. Sascha Nitsche (rechtes Bild) mit der VR-Brille.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1		4		7		5			2
2						2	8	5	
3			7	9	8		4		
4		1		3		4	2	7	9
5	7	9		8					5
6		2		6				1	
7			1		9	7			
8		3		5		6			4
9	4			2					

eine Grundrechenart	Vorläufer d. Fahrrades	Abgott	Hautfarbe	dt. Vor-silbe	allerding		Havelsee in Berlin		Riesenschlange	Himmelskörper		best. Artikel	Nagetier	Fußbekleidung			Holzraummaß	Operntext
							Weißpappel					Durchschnitt						
Fischeier					Neigung		beurkundender Jurist					Familienname		ital.: Gestern				
			starr	Vulkan auf Sizilien					Körperpflege		großes Gefäß						Abwesenheitsbeweis	
Speisefisch		Vornehm-tuer (Mz.)					Elendsviertel		Bilder-rätsel					Kratersee		Initialen des Malers Renoir		
ohne Hunger				Kolloid		Ältestenrat					Wintersportgerät		amerik. Längenmaß					
preuß. General † 1831		persönl. Fürwort	Lebersekret						Fremdwortteil: aus		platt					Initialen von Dürer		
								eine der Horen							Kloster-vorsteher			
Gewinn, Sieg						Kleinstlebewesen							Rundfunkgerät					

MANE G

HIFI • TV • VIDEO • ELEKTRO • KUNDENDIENST

Drengenburg
GMBH

ELEKTROINSTALLATION · ANTENNENBAU

Ihr Elektromeisterbetrieb seit 1905

Hausgeräte Kundendienst für alle Marken

Corneliusstr. 39 · 45219 Essen

Tel. 02054/8 41 14 · www.elektro-drengenburg.de

Miele  **e-masters**

Entspannter zur neuen Heizungs- anlage.

Mit EssenWärme können Sie sich zurücklehnen. Denn wir kümmern uns um Ihre neue Heizung: Planung, Finanzierung, Inbetriebnahme, Energielieferung und Wartung – alles aus einer Hand. Jetzt informieren unter www.stadtwerke-essen.de



EssenWärme

Stadtwerkeessen
Wir sind Zuhause.

SCHÖNER WOHNEN SEIT ÜBER 130 JAHREN!

Genießen Sie die Vorzüge eines seit 1887 bestehenden Familienunternehmens: Persönliche & kompetente Beratung - große Auswahl - faire Preise!



ERLEBEN SIE WOHNTRÄUME
AUF ÜBER 30.000 QM!

WIR HABEN'S

Rehmann
www.moebel-rehmann.de

**NUR für Bauverein-Mitglieder:
10% RABATT auf alle Möbel!**



Bad



Junges Wohnen



Baby-Fachmarkt



Schlafen



Küchen-Centrum



Spülen



WOHLNLANDESCHAFT im Stoffbezug Holiday neuzeit.
Best. aus 2,5-Sitzer mit Armteil links, Rücken Span-
stoff, Runddecke und 2-Sitzer mit Armteil rechts.
Bezug: 100% Polyester. Ohne Funktionen und Kopfstützen.

998,- AB
SPITZEN-ANGEBOT



filiale in Essen-Steele

Kaiser-Wilhelm-Str. 30-36 • 45276 Essen-Steele • Tel. 0 20 1-545 2350
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-10 Uhr, Sa. 9.30-18 Uhr



gegründet im Völs

Randorfer Weg 2 • 42540 Völs • Tel. 0 20 51/96400
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-10.30 Uhr, Sa. 10-10 Uhr

